

# 4. Schöneberger Tanznacht FR 27. 9. 2002

RATHAUS SCHÖNEBERG • LICHTHOF 20:00 UHR

## Graphic Landscape

- Momente des Augenblicks -  
Tanz Video Performance

Als visueller Mensch benutze ich meine Augen wie die Linse einer Photocamera. Jedem Bild, das vor meinen Augen entsteht, gebe ich einen Rahmen. Darin suchen meine Augen nach Strukturen und Anordnungen.

Mich interessiert die Anordnung und Gestaltung meiner Umwelt und die Rolle, die der Mensch darin einnimmt. Ein Tanzduett betrachtet aus unterschiedlichen Perspektiven

Konzept/Idee/Video: Ursula Korn  
Tanz: Pablo Troccoli, Ula Corn

Foto: Raymond Mallentier

## danzsonar

danzsonar - das ist der Zusammenfluss von Klang und Bewegung in der Magie des Augenblicks.

Extravagante Klänge einer E-Violine, brillanter Obertongesang und der dynamische Reichtum des Tanzes lassen sichtbar und spürbar Spuren durch den Raum wachsen.

Seelenbilder aus der Tiefe des Seins, erzählt von einer Tänzerin und einem Musiker, die sich beide auf das improvisierte Verweben von Raum und Klang, Licht und Form spezialisiert haben.

Duo danzsonar:  
Eva twin lilith (Eva Blaschke)  
Mirco Grosser

## TARME – INSIDE

Popsongperformance

Hinter diesem Titel verbirgt sich eine interdisziplinäre Popsongperformance, in der die Sängerin Tarme in Zusammenarbeit mit dem Tänzer Jose Antonio Roque Toimil, dem Klarinettenisten Moritz Günther und dem Pianisten Wolfgang Fiedler ihre Songs vorstellt.

Es entstehen Szenen über Menschen in ihren Lebenswelten, von Begegnung und Beziehung mit sich selbst und anderen.

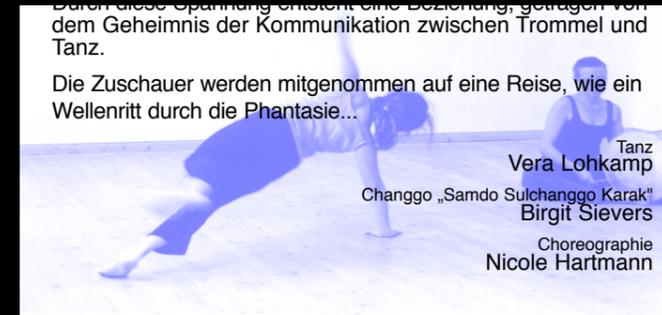
Die verschiedenen Situationen spielen auf unterschiedlichen Ebenen, Traum und Wachzustand, Vergangenheit und Gegenwart wechseln einander ab und bestimmen das Spiel

## ZWISCHENTRÄUME

Zwei Menschen begegnen sich und zwei Kunstformen treffen aufeinander: hier die traditionelle koreanische Sanduhrtrommel, dort der westliche zeitgenössische Tanz.

Durch diese Spannung entsteht eine Beziehung, getragen von dem Geheimnis der Kommunikation zwischen Trommel und Tanz.

Die Zuschauer werden mitgenommen auf eine Reise, wie ein Wellenritt durch die Phantasie...



Tanz  
Vera Lohkamp  
Changgo „Samdo Sulchanggo Karak“  
Birgit Sievers  
Choreographie  
Nicole Hartmann

### PROGRAMMÜBERSICHT

#### SEPTEMBER

- 19. 9. Finissage Ursprung • Origen
- 20. 9. mudai  
- traditionelle und neue Musik aus Japan
- 27. 9. 4. Schöneberger Tanznacht  
Graphic Landscape • danzsonar •  
Tarme - Inside • Zwischenträume

Veranstaltungsorte:  
Rathaus Schöneberg  
Ausstellungshalle (Lichthof) und  
Kammermusiksaal

John-F.-Kennedy-Platz  
10820 Berlin-Schöneberg

Information: 7560 4347  
Karten an der Abendkasse

### PROGRAMMÜBERSICHT

#### OKTOBER

- 2. 10. Brandung - Konzert für Malerin und Trommler
- 18. 10. sensual diary - Tagebuch der Sinne
- 20. 10. sensual diary - Tagebuch der Sinne
- 24. 10. out of CAGE - Hommage an John Cage
- 25. 10. Cornucopia • Duft - Farben - Ton
- 26. 10. Klangfieber • Musik und Tanz für Kinder

Veranstalter: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin, Abt. Schule, Bildung und Kultur/Dezentrale Kulturarbeit

Gefördert aus Mitteln des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin, Abt. Schule, Bildung und Kultur/Dezentrale Kulturarbeit

# kir lokal

## KULTUR IM RATHAUS

### SCHÖNEBERG

SEPTEMBER UND OKTOBER 2002 IM LICHTHOF



was noch

MI 2. 10. 20:00 Uhr Rathaus Schöneberg • Lichthof

## „Brandung“

Ein Konzert für Malerin und Trommler

B. Clausnitzer und MoMo  
in drei Sätzen auf drei Flächen

Pinselfchwünge treiben Trommelschläge an, in Wirbeln schwellen Farben und Klänge und türmen sich zu clusterhohen Wellen; Figuren tauchen auf und unter in der Gischt der Lasuren: da donnert der Brecher glitzernd und grausam auf die Leinwand nieder.

Finissage am 19. September 2002, 19:30 Uhr

Rathaus Schöneberg • Ausstellungshalle (Lichthof)

URSPRUNG • ORIGEN

JOSUE SÁNCHEZ CERRON • VIVIANA PONCE DE LEÓN • LEONARDO CASIMIRO  
Peru Kolumbien Peru

Ausstellung vom 6. 9. 2002 bis 19. 9. 2002

Andinische Musik, Ritual: Spirituelle Momente mit Miriam Heine

Die ethnische Vielfalt der Volkskulturen dieses Kontinents bietet eine Fülle von Mythen, Riten und magischen Praktiken.

Mythisches Denken im Alltag der Bevölkerung und die Verbindung von Sakralem und Profanem äußern sich in Farben, Proportionen und Rhythmen, die von Künstlern auf individuelle und universelle Weise aufgenommen und in eine eigene ästhetische Sprache umgewandelt werden.



# m u d a i

FR 20. 9.

21:00 Uhr Rathaus Schöneberg • Lichthof

Traditionelle und Neue Musik aus Japan für Zen-Shakuhachi, Flöten und modernen Tanz

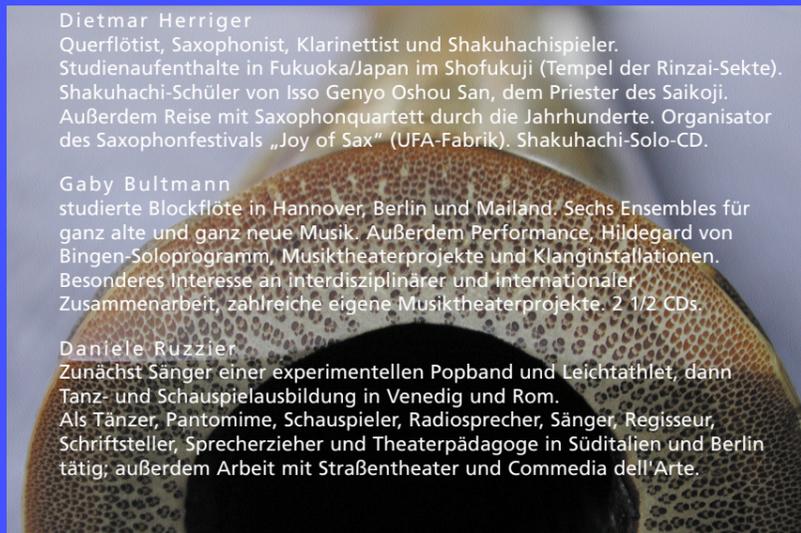
Werke von Fumiharu Yoshimine, Yasuharu Fukushima, Hifumi Shimoyama und anderen

Dietmar Herriger • Shakuhachi  
Gaby Bultmann • Blockflöten  
Daniele Ruzzier • Tanz

Dietmar Herriger  
Querflötist, Saxophonist, Klarinettist und Shakuhachispieler. Studienaufenthalte in Fukuoka/Japan im Shofukuji (Tempel der Rinzaï-Sekte). Shakuhachi-Schüler von Isso Genyo Oshou San, dem Priester des Saikoji. Außerdem Reise mit Saxophonquartett durch die Jahrhunderte. Organisator des Saxophonfestivals „Joy of Sax“ (UFA-Fabrik). Shakuhachi-Solo-CD.

Gaby Bultmann  
studierte Blockflöte in Hannover, Berlin und Mailand. Sechs Ensembles für ganz alte und ganz neue Musik. Außerdem Performance, Hildegard von Bingen-Soloprogramm, Musiktheaterprojekte und Klanginstallationen. Besonderes Interesse an interdisziplinärer und internationaler Zusammenarbeit, zahlreiche eigene Musiktheaterprojekte. 2 1/2 CDs.

Daniele Ruzzier  
Zunächst Sänger einer experimentellen Popband und Leichtathlet, dann Tanz- und Schauspielausbildung in Venedig und Rom. Als Tänzer, Pantomime, Schauspieler, Radiosprecher, Sänger, Regisseur, Schriftsteller, Sprecherzieher und Theaterpädagoge in Süditalien und Berlin tätig; außerdem Arbeit mit Straßentheater und Commedia dell'Arte.



# sensual diary

– Tagebuch der Sinne –

Eine poetische Interpretation Berliner Stadtlebens

FR 18.10. um 21:00 Uhr • Rathaus Schöneberg • Lichthof  
SO 20.10. um 22:00 Uhr • Rathaus Schöneberg • Lichthof

Das „Tagebuch der Sinne“ zeigt eine Auswahl an Bildern und Klängen unserer täglichen Umgebung. Das bearbeitete, teilweise verfremdete Material wird zu einer Komposition für Film, Klangspiel und Live-Musik zusammengefügt, die zum Ziel hat die Wahrnehmung auf scheinbar banale Eindrücke des Hörens und Sehens zu lenken, und deren Besonderheit durchscheinen zu lassen.



Peng Jing – Film  
Wu Wei – Sheng, Erhu,  
Sebastian Hilken – Cello, Percussion, Live-Electronic  
Klaus Altenmüller – Ton- und Lichttechnik

# out of CAGE

Hommage an John Cage  
zum 100. Geburtstag und 10. Todestag

DO 24. 10.

20:00 Uhr Rathaus Schöneberg • Kammermusiksaal

In diesem Jahr jährt sich zum 100. Mal der Geburtstag und zum 10. Mal der Todestag des großen amerikanischen Musikphilosophen und Komponisten John Cage. Wie kaum ein anderer vermochte er, Grenzen zu überschreiten und dabei dennoch der zeitgenössischen Musik Spielfreude, Lebenslust und kindlichen Entdeckergeist wiederzugeben. Fernab von intellektueller Selbstbespiegelung waren seine Neuerungen: Sie zielten direkt auf eine frischere, ungezwungene, ja auch humorvolle Neue Musik, die eben nicht nur für „Insider“ verständlich ist. Ebenso, wie man auch einen Baum, das Meer oder Verfärbungen des Himmels erleben kann, ohne die biologischen oder physikalischen Gesetzmäßigkeit der Entstehung zu kennen, ebenso wollte er auch, daß Musik wieder zum spontanen Ausdruck wird. „Everything goes“ („Alles ist möglich“) war sein Credo. Dabei flüchtete er sich nicht in eine längst nicht mehr existierende Idylle, sondern schaute den Herausforderungen des modernen Lebens lachend ins Gesicht. Er lebte und arbeitete mitten in New York. Seine Arbeit mit Laien, seine Improvisations-Happenings, seine Wiederentdeckung der Stille für die Musik, all das hat nachfolgende Komponisten stark beeinflusst, bis zum heutigen Tag.

Der Klavierabend „Out of Cage“ stellt ein Hauptwerk Cage's für Klavier solo (übrigens eine seiner wenigen Stücke, bei denen das Klavier nicht präpariert ist) und seine kleinen „2 Stücke für Klavier“ gegenüber mit Kompositionen seines Lehrers und vor allem, mit Stücken heutiger Komponisten, die alle auf unterschiedliche Weise von Cages Philosophie und Musik beeinflusst sind.

C. René Hirschfeld



C. René Hirschfeld – Piano

- |                     |                             |
|---------------------|-----------------------------|
| C. René Hirschfeld  | Sonett I (1985)             |
| Andreas Pflüger     | Dreams (1982)               |
| Benjamin Schweitzer | Palimpsest (1998/99)        |
| John Cage           | Two Pieces for Piano (1935) |
| Arnold Schönberg    | 6 Klavierstücke (1913)      |
| C. René Hirschfeld  | Sonett VIII (1989)          |
| John Cage           | Metamorphosis (1938)        |

# Cornucopia

FR 25.10. 19:30 Uhr Rathaus Schöneberg • Lichthof

Duft – Farben – Ton  
Das multinationale musikalische Ensemble inszeniert eine drei-dimensionale Welt: akustisch, optisch und olfaktorisch simultan

- Taner Akyol: Saz, Komposition
- Antonis Anissegos: Klavier, Komposition
- Eran Boroviz: Kontrabaß
- Johanne Braun: Oboe, Gesang
- Gabi Bultmann: Blockflöten, Fidel
- Sonja Fister: Percussion
- Tim Florence: Violine, Klavier, Komposition
- Constanze Friedrich: Violoncello
- Paul Mertens-Pavlowsky: Klavier, Komposition
- Bettina Semrau: Klarinetten
- Georgios Sfiridis: Dirigent, Oud, Komposition
- Wu Wei: Sheng, Erhu

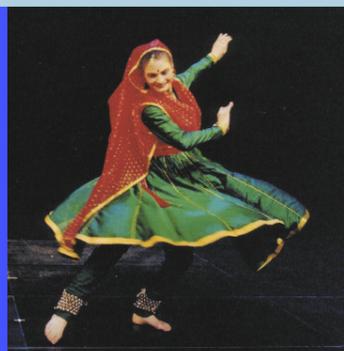


# Klangfieber

SA 26. 10. 16:00 Uhr  
Rathaus Schöneberg • Lichthof

Musik und Tanz für Kinder zum Mitmachen (ab 3 Jahren)  
Ioanna Srinivasan: indischer Tanz  
Ravi Srinivasan (Singapur): Tabla, indische Perkussion, Gesang  
Sabine Ahlert: Afrikanische Perkussion (Wassertrommel, Schlitztrommel, Balafon)  
Joachim Gies: Saxophon mit Röhren, Schläuchen  
Thomas Böhm-Christl: Violoncello (auch mit Filzschlegeln und Esstäbchen)

In einem Kinderkonzert mit theatralischen und tänzerischen Elementen wird mit verschiedenartigsten europäischen und außereuropäischen Instrumenten und über verschiedene Formen des Mitmachens Interesse und Verständnis für fremdartige Klänge und fremde Kulturen geweckt.



## Eintrittspreise

- cornucopia..... 10,00 €, ermäßigt 8,00 €
- Klangfieber ..... Kinder 4,00 €, Erwachsene 5,00 €
- mudai..... Eintritt frei
- sensual diary..... 10,00 €, ermäßigt 8,00 €
- Tanznacht..... Einheitspreis 12,00 €

# K O N Z E R T E